

# Weinheimer mit Leib und Seele

**Nachruf:** Gerhard Mackert im Alter von 83 Jahren verstorben

Weinheim. Es gibt sicher nicht viele Menschen, deren ehrenamtliches Handeln so glaubwürdig von der Liebe zu ihrer Heimatstadt geprägt ist, wie bei Gerhard Mackert (Bild: M. Schilling). Der ehemalige Stadtrat der Freien Wähler (FW), der sich zeit seines Lebens für seine Mitmenschen eingesetzt hat und sich dabei immer von seinen christlichen Werten leiten ließ, ist am Dienstag im Alter von 83 Jahren gestorben.



Ihm zu Ehren begann die Gemeinderatssitzung am Mittwoch mit einer Schweigeminute. Oberbürgermeister Manuel Just würdigte den technischen Sachverstand und das große soziale Engagement von Gerhard Mackert, der dafür 2018 mit der Bürgermedaille der Stadt Weinheim geehrt worden war.

Mackert empfand diese Auszeichnung damals als „i-Tüpfelchen in meinem Leben“. Die Rührung, die man ihm bei der Feierstunde deutlich anmerken konnte, versuchte er erst gar nicht zu verbergen. Emotional zu sein, war für ihn kein Makel. Deshalb schämte er sich auch seiner Tränen nicht, als er 2018 – nach fast 24 Jahren als Stadtrat – aus dem Gemeinderat verabschiedet wurde. Dass er den Termin für sein freiwilliges Ausscheiden auf den 15. August gelegt hatte, weil er bei der Kerwe noch Stadtrat sein wollte, sagt viel über den „Weinheimer mit Leib und Seele“. Im Vordergrund zu stehen, entsprach dagegen nicht seinem Naturell. Aber wenn es erforderlich

war, dann scheute er die Verantwortung nicht. Das wurde deutlich, als die Freien Wähler 2011 kurzfristig einen Nachfolger für die Fraktionsvorsitzende Christa Ohligmacher suchten. „Wenn es jemand anderes macht, wäre es mir recht“, sagte der 71-Jährige damals. Dabei hätte der selbstständige Statiker aufgrund seiner hervorragenden Ergebnisse bei Gemeinderatswahlen, seiner Erfahrung als Kommunalpolitiker und seiner zahllosen Kontakte zu Vereinen und sozialen Institutionen auch einen Anspruch auf den Fraktionsvorsitz anmelden können. Aber erst, als niemand einspringen wollte, übernahm er auf Wunsch seiner Fraktionskollegen diese Aufgabe.

## Teampayer und Familienmensch

Gerhard Mackert war ein Teampayer in vielerlei Hinsicht – im übertragenem Sinne im Team Weinheim sowie im Team Menschen- und Asylrechte, aber auch im wörtlichen Sinne als Torwart des legendären FV 09 Weinheim, als humorvoller Büttendredner der „Blüten“, als Vorstandsmitglied der TSG Weinheim und – stolze 41 Jahre lang – als Kirchenältester der evangelischen Gemeinde in der Weststadt. Als überzeugter Christ war er fest davon überzeugt, „dass man nie allein ist, wenn man an Jesus Christus glaubt“.

Nicht zuletzt war Mackert ein Familienmensch, der gerne voller Stolz von seinen Kindern und Enkeln erzählte und sehr dankbar dafür war, dass seine Frau Ursel ihn auf seinem Lebensweg in fast 60 Jahren Ehe stets unterstützt hat. *pro*